



20. Juni 2024

Seminarankündigung WS 2024/25

Rechtsvergleichende Methodenfragen

Im Wintersemester 2024/25 biete ich ein Seminar zum Thema "Rechtsvergleichende Methodenfragen" an.:

I. Zwecke der Rechtsvergleichung, Nachbargebiete der Rechtsvergleichung

1. Rechtsvergleichung als Rechtsquelle
2. Rechtsvergleichung als Auslegungsmethode
3. Legal transplants – Voraussetzungen, Wirkungsweisen, Erfolg
4. Rechtsvereinheitlichung aus rechtsvergleichender Sicht: Freund oder Feind?
5. Rechtsvergleichung und Rechtsgeschichte: Zusammenhänge und Differenzen
6. Das Verhältnis von öffentlich-rechtlicher Rechtsvergleichung und vergleichender Politikwissenschaft

II. Rechtsvergleichendes Handwerk

7. Die Kritik an der funktionalen Rechtsvergleichung
8. Statistische Rechtsvergleichung: Sinn und Unsinn
9. Empirische Rechtsvergleichung
10. Ökonomische Analyse des Rechts und Rechtsvergleichung: Sinn und Unsinn
11. Hirschs "Vergleichende Verfassungsforschung" (Comparative Constitutional Studies) – Sinn und Unsinn
12. Legal formants – Sinn und Unsinn einer Lehre
13. Rechtsvergleichung als Untersuchung von Rechtstraditionen
14. Besonderheiten der Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht im Unterschied zum Privatrecht?

III. Rechtskreislehren

15. Kritik und Verteidigung der Rechtskreislehre
16. Was ist Rechtskultur? Was ist Rechtsstil?: Sinn und Unsinn einer Begrifflichkeit
17. U.S. legal realism und sociological jurisprudence: Are they all realists, now?
18. Rechtsrealismus in Skandinavien und den USA im Vergleich
19. Die Konvergenzhypothese von civil law und common law
20. Gibt es einen asiatischen Rechtskreis?
21. Mixed legal systems

Die Vorbesprechung zum Seminar findet am **Donnerstag den 04.07.2024 um 11:00 Uhr (s.t.) in Raum 0.14 in der Fakultät statt.**

Eine Teilnahme am Seminar ohne Teilnahme an der Vorbesprechung ist sinnvoll nicht möglich. Das Seminar richtet sich an Studierende der Schwerpunkte "Europarecht und Rechtsvergleichung", "Rechtsvergleichung", "Grundlagen des Öffentlichen Rechts" und "Europarecht".

Die Bearbeitung von Themen auf dem Gebiet der Rechtsvergleichung setzt die Bereitschaft zur intensiven Nutzung von Westlaw und anderen Datenbanken sowie der Literaturbestellung per Fernleihe voraus.

gez. Kischel